

Fachliches Lernen in den unterschiedlichen Bildungsgängen am Berufskolleg nachvollziehen bzw. planen und unterschiedliche unterrichtliche Situationen bewältigen können		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien <sup>a</sup>
<p>Welchen Bildungs- und Erziehungsauftrag verfolgt das Berufskolleg?</p> <p>Worin unterscheiden sich die Bildungsgänge der Anlage A bis E am Berufskolleg?</p> <p>Welchen Einfluss haben die Kompetenzstufen des DQR auf die Gestaltung von Unterricht im Bildungsgang XY?</p> <p>Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an?</p> <p>Wie kann ich alle Schülerinnen und Schüler motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen?</p>	<p><b>Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Anforderungs- bzw. Handlungssituationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsprinzipien: Strukturierung, Zielorientierung, Schülerorientierung, Berufs-, Lernfeld- und Handlungsorientierung</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen auf elementarer Ebene</li> <li>• Formen und Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts durch Einsatz von Anforderungs- und Lernsituationen (sowie neuer Informations- und Kommunikationstechniken)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rahmenkonzept Praxissemester</li> <li>• APO-BK</li> <li>• Bildungs- und Lehrpläne</li> <li>• Hospitationsbögen</li> <li>• Kriterien und Merkmale guten Unterrichts</li> </ul>
<p><b>Kompetenzen und Standards<sup>b</sup></b></p> <p><b>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit,</b> fachliches Lernen zu planen, die Komplexität unterrichtlicher Situationen (ansatzweise) zu bewältigen und über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</p>		

<sup>a</sup> Jeweils zu konkretisieren.

<sup>b</sup> Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

<b>Werte und Normen vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützen</b>		
Erschließungsfragen	Themen	inhaltliche Bezüge / Materialien <sup>a</sup>
<p>Was muss ich über die Rechtslage wissen?</p> <p>Welche elementaren Verfahren und Schwierigkeiten bei der Leistungserfassung muss ich kennen?</p> <p>Wie stelle ich eine transparente Leistungsbewertung und eine adressatengerechte Leistungsrückmeldung sicher?</p> <p>Welche Faktoren beeinflussen die Leistungen meiner Schülerinnen und Schüler?</p> <p>Wie kann ich Schülerinnen und Schüler dazu motivieren, Leistungen zu erbringen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• der rechtliche Rahmen von Leistungsbeurteilung</li> <li>• Funktionen und Bezugsnormen der Leistungsmessung</li> <li>• Leistungserziehung</li> <li>• Anbahnung der Arbeit an konkretisierten Handlungssituationen (primär in der Hospitationsphase an der Ausbildungsschule)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgaben des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Lehrpläne und Richtlinien sowie schuleigene Festlegungen (Leistungskonzepte der Schulen)</li> <li>• Anforderungsmaßstäbe und Kriterien für Leistungsbewertung (u. a. Bezugsnormen und Gütekriterien)</li> <li>• Möglichkeiten der Schülerelbstbewertung (Kompetenzbögen, Kann-Listen etc.)</li> <li>• Portfolioarbeit</li> </ul>
<p><b>Kompetenzen und Standards<sup>b</sup></b></p> <p><b>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit</b>, Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren, Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen, sowie über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.</p>		

<sup>a</sup> Jeweils zu konkretisieren.

<sup>b</sup> Bezug zu den Kompetenzen und Standards der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ vom 14.04.2010.

Welchen Bildungs- und Erziehungsauftrag verfolgt das Berufskolleg

Ausbilderinnen und Ausbilder der ZfsL begleiten die Studierenden und bilden diese aus durch

• mit den Universitäten abgestimmte obligatorische Einführungsveranstaltungen, um so ein verantwortliches und selbstständiges Lehrerhandeln vorzubereiten bzw. anzubahnen. Die Einführungsveranstaltungen behandeln Themen aus folgenden Fragebereichen:

- 1) Wie wende ich theoretisches Wissen um guten Unterricht auf konkrete Unterrichtssituationen an?
- 2) Wie plane ich eine Unterrichtsstunde? – exemplarische Arbeit an Planungsaufgaben von Studierenden
- 3) Wie beziehe ich fachdidaktisches Grundlagenwissen auf ausgewählte fachspezifische Schlüsselsituationen: Einstiege, Medieneinsatz, Aufgabenstellungen, Leistungsüberprüfungssituationen u.a.m.?